

Schulinterner konkretisierter Lehrplan zum Kernlehrplan für den Grundkurs der gymnasialen Oberstufe am Leibniz Gymnasium in den Stufen 11 und 12 (G9)

Materialgrundlage: Sowi NRW - Qualifikationsphase

Sozialwissenschaften GK

## Wirtschaftspolitik – 1. HJ der Q1

### Unterrichtsvorhaben I

**Kapitel 1: Wirtschaftliche „Hochs“ und „Tiefs“ – das Problem der Konjunkturschwankungen**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff .	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>		4 Wirtschaftspolitik (GK: KLP S. 34/35 – Lehrbuch S. 14-41)	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Konjunktur und Wachstumsschwankungen	
<b>Zeitbedarf:</b>		10 Unterrichtsstunden	

**Kapitel 1: Wirtschaftliche „Hochs“ und „Tiefs“ – das Problem der Konjunkturschwankungen**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 1**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 34/35</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 35</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 1.1</b> Wirtschaftskrisen – gibt es gemeinsame Erscheinungsformen und Auswirkungen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Parteien, NGOs, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus</li> <li>• beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrundeliegenden Interessen</li> <li>• beurteilen unterschiedliche Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit</li> </ul>	16-19	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Training "Statistikinterpretation" (-&gt; Methodenglossar S. 574) Vereinbarungen über Kriterien der Bewertung von Statistikinterpretationen)</li> <li>• Expertenbefragung: Vertreter von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften zum Thema "Mehr Gerechtigkeit durch höhere Löhne?"</li> </ul>
2. Sequenz: <b>Kapitel 1.2</b> Wie wird die Konjunktur gemessen? Indikatoren und Phasen des Konjunkturverlaufes			20-25	
3. Sequenz: <b>Kapitel 1.3</b> Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen: Welche Faktoren sind entscheidend für Hochkonjunktur oder Krise?			26-31	
4. Sequenz: <b>Kapitel 1.4</b> Theorien zur Erklärung von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen			32-33	
5. Sequenz: <b>Kapitel 1.5</b> <i>Vertiefung:</i> Fallbeispiel: Siemens-Konzern: Stellenstreichungen in der Kraftwerksparte – Gewinnsteigerung des Konzerns zu Lasten der Arbeitnehmer?			34-37	

## Unterrichtsvorhaben II

**Kapitel 2: Ziele der Wirtschaftspolitik: Wirtschaftswachstum als wichtigstes wirtschaftspolitisches Ziel?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4)</li> <li>• setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9)</li> <li>• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>		4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 34/35 – Lehrbuch S. 42-79)	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik, Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung, Konjunktur und Wirtschaftsschwankungen	
<b>Zeitbedarf:</b>		10 Unterrichtsstunden	

**Kapitel 2: Ziele der Wirtschaftspolitik: Wirtschaftswachstum als wichtigstes wirtschaftspolitisches Ziel?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 2**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 34/35</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 35</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: Kapitel 2.1 <b>Die Ziele der Wirtschaftspolitik in Deutschland: „Magisches Viereck“ oder „Magisches Sechseck“?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck</li> <li>• erläutern die Handlungsspielräume nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)</li> <li>• erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme</li> <li>• beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrundeliegenden Interessen</li> <li>• beurteilen unterschiedliche Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit</li> <li>• beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrundeliegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen</li> <li>• beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen</li> <li>• erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik</li> </ul>	44-49	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Durchführung einer Podiumsdiskussion mit Vertretern von Umweltschutzorganisationen zum Thema "nachhaltiges Wachstum"</li> <li>• Internetrecherche: aktuelle Prognosen zur Entwicklung von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag und Darstellung in einer Power-Point-Präsentation</li> </ul>
2. Sequenz: Kapitel 2.2 <b>Angemessenes und stetiges Wirtschaftswachstum – bedeutet Wachstum immer Wohlstand?</b>			50-53	
3. Sequenz: Kapitel 2.3 <b>Hoher Beschäftigungsstand als wirtschaftspolitisches Ziel – Ausmaß, Strukturen und Folgen von Arbeitslosigkeit</b>			54-57	
4. Sequenz: Kapitel 2.4 <b>Stabiles Preisniveau als wirtschaftspolitisches Ziel – wie wird die Preisentwicklung gemessen?</b>			58-60	
5. Sequenz: Kapitel 2.5 <b>Außenwirtschaftliches Gleichgewicht als wirtschaftspolitisches Ziel – ist der Exportüberschuss ein Problem?</b>			61-65	
6. Sequenz: Kapitel 2.6 <b>Vertiefung: Quantitatives oder qualitatives Wachstum der Wirtschaft? Müssen wir zum Schutz der Umwelt auf Wachstum verzichten?</b>			66-68	

### Unterrichtsvorhaben III

#### Kapitel 3: Wirtschaftspolitik in Deutschland – was leisten der Markt und der Staat?

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 3

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</li> <li>• stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8)</li> <li>• identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>		4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 34/35 – Lehrbuch S. 80-109)	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik, Wirtschaftspolitische Konzeptionen, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik	
<b>Zeitbedarf:</b>		13 Unterrichtsstunden	

**Kapitel 3: Wirtschaftspolitik in Deutschland – was leisten der Markt und der Staat?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 3**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 34/35</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 35</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 3.1</b> Die angebots- und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik und ihre theoretischen Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme</li> <li>erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik</li> <li>beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung</li> <li>beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrundeliegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen</li> </ul>	82-90	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse von Parteiprogrammen zu den Aufgaben des Staates in der Wirtschaftspolitik</li> </ul>
2. Sequenz: <b>Kapitel 3.2</b> Staatsverschuldung und Schuldenbremse: Was ist ein vertretbares Ausmaß für die Finanzierung von Staatsaufgaben durch Kredite			91-97	
3. Sequenz: <b>Kapitel 3.3</b> Entscheidungsträger und Bereiche der Wirtschaftspolitik: Ordnungs-, Prozess- und Strukturpolitik			98-100	
4. Sequenz: <b>Kapitel 3.4</b> <i>Vertiefung:</i> Der Streit um die „schwarze Null“ im Bundeshaushalt 2019 – „stark investiv geprägter Haushalt“ oder „Investitionslücke“?			101-105	

## Unterrichtsvorhaben IV

**Kapitel 4: Mit welche Mitteln können Inflation und Deflation vermieden werden und die Stabilität des Euros gesichert werden?  
Die Politik der Europäischen Zentralbank**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 4**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 34/35 – Lehrbuch S. 110-139)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Konjunktur- und Wirtschaftsschwankungen		
<b>Zeitbedarf:</b>	10 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 4: Europäische Zentralbank – wie können Inflation und Deflation vermieden und eine Stabilisierung des Euros erreicht werden?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 4**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 34/35</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 35</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 4.1</b> Inflation und Deflation – warum Preisniveaustabilität wichtig ist	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen</li> </ul>		112-115	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungsrecherche zu aktuellen Entscheidungen der EZB, Darstellung und Beurteilung unterschiedlicher Bewertungen der getroffenen Entscheidungen</li> </ul>
2. Sequenz: <b>Kapitel 4.2</b> Sicherung der Preisniveaustabilität im Euroraum durch die Europäische Zentralbank			116-120	
3. Sequenz: <b>Kapitel 4.3</b> Die Geldpolitik der EZB, ihre Instrumente und Wirkungsweisen			121-125	
4. Sequenz: <b>Kapitel 4.4</b> Ankauf von Staatsanleihen aus Euro-Krisenländern – ein „Notfallinstrument“ (Jens Weidmann) in Krisenzeiten?			126-131	
5. Sequenz: <b>Kapitel 4.5</b> <i>Vertiefung:</i> QE-Programm der EZB: Geldpolitik im Rahmen geltenden Rechts oder verbotene Staatsfinanzierung?			132-135	

## Europäische Union – 2. Halbjahr der Qualifikationsphase 1

### Unterrichtsvorhaben I

#### Kapitel 5: Der Entwicklung der EU – Europa am Scheideweg?

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 5

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</li> <li>• analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4)</li> <li>• setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>		5 Europäische Union (Lehrplan S. 36/37 – Lehrbuch S. 142-165)	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen, Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union	
<b>Zeitbedarf:</b>		11 Unterrichtsstunden	

**Kapitel 5: Der Entwicklungsweg der EU – ist der Friedensnobelpreis berechtigt?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 5**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36/37</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 5.1</b> Friedensnobelpreis für die EU – Die EU noch eine würdige Preisträgerin?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>• beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum)</li> <li>• bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger</li> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>• erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung</li> </ul>	144-147	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Oral-History-Projekt“: Gespräch mit Zeitzeugen, die die Situation in Deutschland (zerbombte Städte, Hunger, Flucht und Vertreibung, u.a.) erlebt haben</li> <li>• Gestaltung einer Ausstellung mit einem Geschichtskurs zum Thema "Deutschland/mein Wohnort nach 1945"</li> <li>• Planung und Durchführung einer Befragung in der Schule/auf der Straße zum Thema: Sollen die Balkan-Beitrittskandidaten schon 2025 EU-Mitglied werden?"</li> </ul>
2. Sequenz: <b>Kapitel 5.2</b> Stationen des europäischen Einigungsprozesses			148-153	
3. Sequenz: <b>Kapitel 5.3</b> Der Vertrag von Lissabon und die Kriterien für die Integration neuer Mitglieder			154-158	
4. Sequenz: <b>Kapitel 5.4</b> <i>Vertiefung:</i> Sollen die Balkan-Beitrittskandidaten schon 2025 EU-Mitglied werden?			160-161	

## Unterrichtsvorhaben II

### Kapitel 6 Die Institutionen der EU und ihre Entscheidungsbefugnisse: Hat Brüssel mehr Macht als die EU-Mitgliedstaaten

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 6

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b> 5 Europäische Union (Lehrplan S. 36/37 – Lehrbuch S. 166-203)			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung			
<b>Zeitbedarf:</b> 13 Unterrichtsstunden			

**Kapitel 6: Die Institutionen der EU und ihre Entscheidungsbefugnisse: Hat Brüssel mehr Macht als die EU-Mitgliedstaaten**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 6**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36/37</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 6.1</b> Die Verordnungen und EU-Richtlinien: Was dürfen die nationalen Parlamente, was darf die EU entscheiden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU</li> <li>• analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen</li> <li>• analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit</li> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>• bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen</li> <li>• beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> </ul>	168-174	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exkursion zum Europäischen Parlament nach Straßburg (Studienfahrt)</li> <li>• Befragung eines Abgeordneten des Europäischen Parlaments zu seinen Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten</li> <li>• Recherche anderer Fallbeispiele, z.B. Roaming-Gebühren</li> </ul>
2. Sequenz: <b>Kapitel 6.2</b> Der Europäischer Rat und Europäische Kommission – die Exekutive der EU			174-177	
3. Sequenz: <b>Kapitel 6.3</b> Das Europäische Parlament und der Rat der EU (Ministerrat) – Welche Kompetenzen hat die Legislative der EU?			179-184	
4. Sequenz: <b>Kapitel 6.4</b> Der Gerichtshof der Europäischen Union – Judikative der EU			185-188	
5. Sequenz: <b>Kapitel 6.5</b> Die Institutionen der EU im „Gesetzgebungsverfahren“ – ist die EU undemokratisch?			188-190	
6. Sequenz: <b>Kapitel 6.6</b> Vertiefung: Fallbeispiel eines EU-Rechtsaktes – die Tabakrichtlinie			191-197	

### Unterrichtsvorhaben III

#### Kapitel 7: Europäische Wirtschafts- und Währungsunion – Sind die offenen Grenzen und gemeinsame Währung in Gefahr?

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 7

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14)</li> <li>• ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK17)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>		5 Europäische Union (Lehrplan S. 36/37 – Lehrbuch S. 206-229)	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union, Europäischer Binnenmarkt, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung	
<b>Zeitbedarf:</b>		15 Unterrichtsstunden	

**Kapitel 7: Europäische Wirtschafts- und Währungsunion – Sind die offenen Grenzen und gemeinsame Währung in Gefahr?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 7**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36/37</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 7.1</b> Der gemeinsame Binnenmarkt der EU – Hält diese Errungenschaft auch in Zukunft?	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen</li> <li>beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</li> <li>erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes</li> <li>analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit</li> <li>beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> </ul>	208-213	<ul style="list-style-type: none"> <li>Befragung von Eltern/Großeltern über ihre Erfahrungen mit Zollschränken</li> <li>Recherche zu aktuellen Daten über die wirtschaftliche Entwicklung einzelner EU-Staaten (Eurostat)</li> </ul>
2. Sequenz: <b>Kapitel 7.2</b> Der Euro und die Eurozone			214-217	
3. Sequenz: <b>Kapitel 7.3</b> Euro-, Banken-, oder Schuldenkrise – Vom europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt zum Fiskalpakt			218-222	
4. Sequenz: <b>Kapitel 7.4</b> <i>Vertiefung:</i> Strategien zur Bewältigung der Euro- und Staatsschuldenkrise: Pro und Kontra Austeritätspolitik			223-225	

## Unterrichtsvorhaben IV

### Kapitel 8: Zukunftsperspektiven der EU – Modelle und Theorien der Integration der EU

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 8

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</li> <li>• stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8)</li> <li>• identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16)</li> <li>• ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)</li> <li>• begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	5 Europäische Union (Lehrplan S. 36/37 – Lehrbuch S. 232-255)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Europäische Integrationsmodelle, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung		
<b>Zeitbedarf:</b>	6 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 8: Zukunftsperspektiven der EU – Modelle und Theorien der Integration**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 8**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36/37</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 8.1</b> Integrationsmodelle für die Zukunft der EU – wie viel EU ist erwünscht?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>• beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen</li> <li>• analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>• beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> <li>• bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger</li> <li>• erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung</li> </ul>	234-237	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Training "mündliches Abitur" mit Texten und Aufgaben zu unterschiedlichen Vorstellungen über die Weiterentwicklung der EU</li> <li>• Referat/Facharbeit über "Das Bundesstaatsmodell der Vereinigten Staaten von Amerika"</li> <li>• Referat/Facharbeit über das Thema "Brexit: Großbritannien und die EU"</li> </ul>
2. Sequenz: <b>Kapitel 8.2</b> Mehr oder weniger Europa? – Die Diskussion um die Weiterentwicklung der EU in unruhigen Zeiten			238-242	
3. Sequenz: <b>Kapitel 8.3</b> Integrationsmodelle theoretisch fundiert – Integrationstheorien im Vergleich			243-246	
4. Sequenz: <b>Kapitel 8.4</b> <i>Vertiefung:</i> Vereinigte Staaten von Europa – Gibt es rechtliche Hürden durch den Lissabon-Vertrag und das Bundesverfassungsgericht?			247-249	

## Unterrichtsvorhaben V

### Kapitel 9: Drängende Probleme der EU – Wohlstandsgefälle und Migration

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 9

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 9 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30.	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	5 Europäische Union (Lehrplan S. 66/67 – Lehrbuch S. 262-289)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung		
<b>Zeitbedarf:</b>	8 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 9: Drängende Probleme der EU – Wohlstandsgefälle und Migration**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 9**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 9 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 36/37</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 9.1</b> Von bitterarm bis schwerreich: Kann die EU das Wohlstandsgefälle zwischen den Regionen der EU verringern?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>• analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit</li> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>• beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> <li>• bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger</li> </ul>	258-263	Einladung eines Experten bzgl. der Aufnahme von Flüchtlingen (Rathaus, etc)
2. Sequenz: <b>Kapitel 9.2</b> Auswirkungen des freien Personenverkehrs im EU-Binnenmarkt: Wer sind die Gewinner und die Verlierer?			264-268	
3. Sequenz: <b>Kapitel 9.3</b> „Festung Europa“? Wie soll die EU mit dem Ansturm der Migranten umgehen?			269-274	
4. Sequenz: <b>Kapitel 9.4</b> <i>Vertiefung:</i> Streit in der EU über die richtige Flüchtlingspolitik: Soll die Dublin III-Verordnung geändert werden?			275-277	

## Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – 1. Halbjahr der Qualifikationsphase 2

### Unterrichtsvorhaben I

**Kapitel 10: Mehr individuelle Freiheit, aber mehr Risiken – wie sollen die Auswirkungen des sozialen Wandels gestaltet werden?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 10**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 10 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 37/38 – Lehrbuch S. 284-321)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Sozialer Wandel		
<b>Zeitbedarf:</b>	10 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 10: Sozialer Wandel – war früher alles besser oder nur anders?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 10**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 10 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 37/38</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 38</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 10.1</b> Wandel der privaten Lebensformen – hat die Familie ausgedient?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> <li>• beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer</li> <li>• analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> </ul>	286-290	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotoausstellung z.B. im Rahmen eines Schulfestes zum Thema "Unsere Familien im Wandel der Zeit"</li> <li>• Referat/Facharbeit zum Thema "Die Frauen-bewegung der siebziger und achtziger Jahre: Ziele und Aktionen"</li> <li>• Training "Statistikinterpretation" zum Thema "Bildungsexpansion"(-&gt; Methodenglossar, S. 579)</li> </ul>
2. Sequenz: <b>Kapitel 10.2</b> Inwiefern ist die Zuwanderung von Arbeitskräften die Lösung für die Auswirkungen des demografischen Wandels auf dem Arbeitsmarkt?			291-296	
3. Sequenz: <b>Kapitel 10.3</b> Unterschiedliche Bildungschancen trotz Bildungsexpansion – Wie kann der Bildungserfolg verbessert werden?			299-302	
4. Sequenz: <b>Kapitel 10.4</b> Wandel der Arbeitswelt: Digitalisierung – Jobkiller oder Jobmotor?			303-308	
5. Sequenz: <b>Kapitel 10.5</b> Frauen auf dem Arbeitsmarkt – gleicher Lohn für gleiche Arbeit?			309-313	
6. Sequenz: <b>Kapitel 10.6</b> <i>Vertiefung:</i> Die Individualisierungsthese von Ulrich Beck – ein theoretischer Erklärungsansatz für die Chancen und Risiken des sozialen Wandels			314-317	

## Unterrichtsvorhaben II

**Kapitel 11: Wie lassen sich die Unterschiede zwischen gesellschaftlichen Gruppen erklären? Theorien und Modelle der sozialen Ungleichheit**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 11**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 11 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10)</li> <li>• ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>		6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 37/38 – Lehrbuch S. 322-345)	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit	
<b>Zeitbedarf:</b>		9 Unterrichtsstunden	

**Kapitel 11: Wie lassen sich die Unterschiede zwischen gesellschaftlichen Gruppen erklären? Theorien und Modelle der sozialen Ungleichheit**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 11**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 11 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 37/38</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 38</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 11.1</b> Wie kann man soziale Ungleichheit beschreiben? Dimensionen sozialer Ungleichheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren</li> <li>• beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer</li> <li>• erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit</li> <li>• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> <li>• erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> <li>• beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert</li> <li>• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer</li> <li>• bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt</li> </ul>	324-329	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche zu Lebensvorstellungen junger Frauen, z. B. aus aktuellen Jugendstudien</li> <li>• Klausurtraining "Urteilsbildung" zu Texten von Ulrich Beck zur "Individualisierungstheorie"</li> </ul>
2. Sequenz: <b>Kapitel 11.2</b> Modelle sozialer Ungleichheit			330-336	
3. Sequenz: <b>Kapitel 11.3</b> <i>Vertiefung: Jenseits von Klasse und Schicht? Die Debatte um die Entstrukturierung der Gesellschaft</i>			337-339	

### Unterrichtsvorhaben III

**Kapitel 12: Die Kontroverse um den Sozialstaat – nur das „Nötigste“ oder das „sozial Gerechte“?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 12**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 12 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8)</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 37/38 – Lehrbuch S. 346-373)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Sozialstaatliches Handeln		
<b>Zeitbedarf:</b>	8 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 12: Die Kontroverse um den Sozialstaat – nur das „Nötigste“ oder das „sozial Gerechte“?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 12**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 12 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 37/38</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 38</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 12.1</b> Sozialstaat in der Diskussion: Geht es in Deutschland gerecht zu?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung</li> <li>• analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit</li> <li>• unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren</li> <li>• analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung</li> <li>• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse</li> <li>• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> </ul>	348-351	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat über die "Geschichte des deutschen Sozialstaats"</li> <li>• Interview mit einem örtlichen Mitarbeiter des Sozialamtes über die soziale Situation von Langzeitarbeitslosen</li> </ul>
2. Sequenz: <b>Kapitel 12.2</b> Sozialstaat im Wandel: Wird Deutschland dem Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes gerecht?			352-359	
3. Sequenz: <b>Kapitel 12.3</b> Die Finanzierung des Sozialstaats durch Sozialabgaben und Steuern und das Sozialbudget: Wird der Sozialstaat unbezahlbar?			360-364	
4. Sequenz: <b>Kapitel 12.4</b> <i>Vertiefung:</i> Demografischer Wandel als Herausforderung für das Rentensystem – ist die Rente noch sicher?			365-367	

## Unterrichtsvorhaben IV

### Kapitel 13: Armut und ungleiche Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – ein bedeutsames Problem?

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 13

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 13 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30.	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>• ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)</li> <li>• begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 37/38 – Lehrbuch S. 374-407)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Sozialstaatliches Handeln		
<b>Zeitbedarf:</b>	10-12 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 13: Armut und ungleiche Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – ein bedeutsames Problem?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 13**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 13 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 37/38</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 38</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 13.1</b> Armut in Deutschland – eine Realität?	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung</li> <li>erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> <li>analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> <li>beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert</li> <li>bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt</li> </ul>	376-378	Organisation einer Podiumsdiskussion mit Vertretern von unterschiedlichen Parteien
2. Sequenz: <b>Kapitel 13.2</b> Armutsgefährdung in Deutschland – wer ist betroffen?			379-382	
3. Sequenz: <b>Kapitel 13.3</b> Armut und Armutsgefährdung in Deutschland – müssen wir mehr unterstützen?			383-385	
4. Sequenz: <b>Kapitel 13.4</b> Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland: Große Schere zwischen Arm und Reich?			386-388	
5. Sequenz: <b>Kapitel 13.5</b> Kann ein Mindestlohn von 12 Euro Armut lindern?			389-391	
6. Sequenz: <b>Kapitel 13.6</b> Vermögensverteilung in Deutschland: Geht die Schere weiter auseinander?			396-398	
7. Sequenz: <b>Kapitel 13.7</b> <i>Vertiefung:</i> Ist das bedingungslose Grundeinkommen Utopie oder eine echte Alternative?			399-401	

## Globale Strukturen und Prozesse – 2. Halbjahr der Qualifikationsphase 2

### Unterrichtsvorhaben I

**Kapitel 14: Frieden! Aber wie? Politische Handlungsstrategien zur Lösung internationaler Probleme in der Friedens- und Sicherheitspolitik**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 14**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 14 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>• stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK6)</li> <li>• arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK12)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• beurteilen <i>exemplarisch</i> Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b> 7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39 – Lehrbuch S. 410-433)			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie			
<b>Zeitbedarf:</b> 14 Unterrichtsstunden			

**Kapitel 14: Frieden! Aber wie? Politische Handlungsstrategien zur Lösung internationaler Probleme in der Friedens- und Sicherheitspolitik**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 14**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 14 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 39</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 39</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 14.1</b> Die internationale Sicherheitslage nach dem Ende des Ost-West-Konflikts – von der bipolaren zur multipolaren Welt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt)</li> <li>• unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</li> <li>• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> <li>• erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen</li> </ul>	412-415	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat über einen aktuellen politischen Konflikt, z.B. in Afrika</li> <li>• Recherche zu terroristischen Anschlägen in Europa</li> </ul>
2. Sequenz: <b>Kapitel 14.2</b> Entwicklung der Weltordnung – Konzepte und Theorien zur Friedens- und Sicherheitspolitik im Wandel der Zeit			416-418	
3. Sequenz: <b>Kapitel 14.3</b> Theorien der internationalen Beziehungen – wie können internationale Politikziele trotz fehlender Herrschaft erreicht werden?			419-422	
4. Sequenz: <b>Kapitel 14.4</b> „America first“ (Trump) oder gemeinsam stark (Macron)? Der Konflikt zwischen unilateraler und multilateraler Weltordnung			423-425	
5. Sequenz: <b>Kapitel 14.5</b> <i>Vertiefung:</i> Die Kündigung des Atomabkommens mit dem Iran durch die USA – ein Fallbeispiel für die Diskussion um politische Handlungsstrategien			426-429	

## Unterrichtsvorhaben II

### Kapitel 15: Die Vereinten Nationen – ohnmächtig oder eine Organisation, die Weltprobleme löst?

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 15

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 15 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>• ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39 – Lehrbuch S. 434-467)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie		
<b>Zeitbedarf:</b>	8 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 15: Die Vereinten Nationen – ohnmächtig oder eine Organisation, die Weltprobleme löst?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 15**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 15 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 39</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 39</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 15.1</b> Die Vereinten Nationen – Entstehungsgeschichte, Zielsetzung und Struktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</li> <li>• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> <li>• erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen</li> <li>• beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität</li> </ul>	436-439	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Simulation einer Sicherheitsrats-sitzung</li> <li>• Recherche: "Die Rolle Deutschlands in den Vereinten Nationen"</li> </ul>
2. Sequenz: <b>Kapitel 15.2</b> Fallbeispiel Ukraine: Simulation einer UN-Sicherheitsratssitzung			440-444	
3. Sequenz: <b>Kapitel 15.3</b> (Wie) kann der Sicherheitsrat reformiert werden, um handlungsfähiger zu werden?			445-446	
4. Sequenz: <b>Kapitel 15.4</b> Die UN-Friedenssicherungspolitik im Wandel: Inwiefern kann die UN angemessene Antworten auf die heutigen Herausforderungen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik geben?			447-452	
5. Sequenz: <b>Kapitel 15.5</b> Können die UN der Aufgabe, die Menschenrecht zu wahren, gerecht werden?			453-457	
6. Sequenz: <b>Kapitel 15.6</b> Souveränitätsrechte vs. Menschenrecht: Kann das Konzept „R2P“ das UN-Dilemma vermeiden?			458-460	
7. Sequenz: <b>Kapitel 15.7</b> <i>Vertiefung:</i> Welche Zukunft haben die Vereinten Nationen?			462-463	

### Unterrichtsvorhaben III

#### Kapitel 16: Die Bedeutung der NATO in der internationalen Sicherheitspolitik – Inwieweit müssen die europäischen Staaten künftig für ihre eigene Sicherheit sorgen?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 16

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 16 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>• analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK19)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39 – Lehrbuch S. 468-499)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie		
<b>Zeitbedarf:</b>	9 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 16: Die Bedeutung der NATO in der internationalen Sicherheitspolitik –  
Inwieweit müssen die europäischen Staaten künftig für ihre eigene Sicherheit sorgen?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 16**  
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 16 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 39</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 39</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz:  <b>Kapitel 16.1</b> Die NATO und ihre Mitgliedsstaaten: vom Verteidigungsbündnis zur Weltpolizei?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</li> <li>• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen</li> <li>• erörtern am Fallbeispiel Interessen- und Machtkonstellationen internationaler Akteure zur Gestaltung der Globalisierung</li> </ul>	470-476	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat über die Geschichte und Auflösung des Vielvölkerstaats Jugoslawien</li> <li>• Recherche zur Veränderung der Rolle der Bundeswehr nach 1990</li> </ul>
2. Sequenz:  <b>Kapitel 16.2</b> Fallbeispiel Kosovo: War der Auslandseinsatz der Bundeswehr im Kosovo ein Beitrag zur Erhaltung des Friedens?			477-485	
3. Sequenz:  <b>Kapitel 16.3</b> Die gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) der EU: Soll es in Zukunft eine europäische Armee geben?			486-492	
4. Sequenz:  <b>Kapitel 16.4</b> <i>Vertiefung:</i> Vor welchen Herausforderungen steht die NATO in der internationalen Sicherheitspolitik in Zukunft?			493-495	

## Unterrichtsvorhaben IV

### Kapitel 17: Chancen und Risiken der weltweiten Globalisierung – Auf welche Weise kann Globalisierung gestaltet werden?

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 17

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 17 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>• ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39 – Lehrbuch S. 500-535)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung, Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
<b>Zeitbedarf:</b>	10 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 17: Chancen und Risiken der weltweiten Globalisierung – Auf welche Weise kann Globalisierung gestaltet werden?**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 17**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 17 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 39</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 39</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten i. Lehr-werk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc..
1. Sequenz:  <b>Kapitel 17.1</b> Designed by Apple in California, Assembled in China“ – das iPhone als Fallbeispiel für Chancen und Risiken der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse</li> <li>• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> <li>• analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen</li> <li>• erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.</li> </ul>	502-505	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat über einen global agierenden Konzern wie z.B. Coca-Cola, Apple, Google, u.a.</li> <li>• Training von "Textanalysen" am Beispiel von Texten zu Chancen und Gefahren von Globalisierung</li> </ul>
2. Sequenz:  <b>Kapitel 17.2</b> Ursachen, Antriebskräfte und Merkmale der Globalisierung: Wie kann man die Entwicklung von Globalisierung messen?			506-510	
3. Sequenz:  <b>Kapitel 17.3</b> Dimensionen der Globalisierung: Welche Auswirkungen hat die ökonomische Globalisierung auf Menschen und Umwelt?			516-523	
4. Sequenz:  <b>Kapitel 17.4</b> Globalisierungskritik auf nationaler Ebene – Können Nichtregierungsorganisationen einen positiven Beitrag zur Gestaltung von Globalisierung leisten?			524-525	
5. Sequenz  <b>Kapitel 17.5</b> <i>Vertiefung:</i> Können internationale Organisationen Globalisierung gestalten?			526-531	

## Unterrichtsvorhaben V

### Kapitel 18: Auch in Zukunft erfolgreich?

#### Deutschlands Wirtschaft im Spannungsfeld der Auseinandersetzungen um Freihandel und Protektionismus

#### Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 18

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 18 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 30ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</li> <li>• stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8)</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39 – Lehrbuch S. 536-565)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Wirtschaftsstandort Deutschland		
<b>Zeitbedarf:</b>	9 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 18: Auch in Zukunft erfolgreich?**

**Deutschlands Wirtschaft im Spannungsfeld der Auseinandersetzungen um Freihandel und Protektionismus**

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 18**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 18 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz) Lehrplan S. 39</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 39</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 18.1</b> Deutschland im regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb: Ist Deutschland für die Zukunft gut gerüstet?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb</li> <li>• analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen</li> </ul>	538-540	Betriebsbesichtigung, Expertenbefragung eines Unternehmers vor Ort zur Situation seines Unternehmens im globalen Wettbewerb
2. Sequenz: <b>Kapitel 18.2</b> Sind deutsche Produkte im internationalen Wettbewerb zu teuer? Kontroversen über die Kosten der Arbeit in Deutschland			541-547	
3. Sequenz: <b>Kapitel 18.3</b> Freihandel oder Protektionismus: Führt Freihandel wirklich zu mehr Wohlstand?			548-552	
4. Sequenz: <b>Kapitel 18.4</b> <i>Vertiefung:</i> Die Freihandelspolitik der EU – Ist die Kritik an den Freihandelsabkommen berechtigt?			553-561	